

Sehr geschätzter Bienenfreund!

Erstmals Danke an alle, die eine Saatgutbestellung für die Blühflächenaktion in Hofkirchen abgegeben haben. Das Saatgut wird für euch vorbereitet und kann ab 26. April am Gemeindeamt abgeholt werden.

Damit die Anlage eurer Blühfläche gut gelingt, möchte ich euch noch ein paar Tipps mit auf den Weg geben. Unten ist auch noch ein **Video-Link** zu diesem Thema.



So legt ihr eure Blühfläche erfolgreich an:

1. Bodenbearbeitung: Ideal wäre, wenn ihr eure Fläche schon im Herbst umgegraben habt, wegen Bodenschluss und Frostgare. Sollte das nicht passiert sein, ist es kein Malheur, aber dann jetzt nicht mehr umgraben, weil ohne gesetzten Boden der Saathorizont zu stark austrocknen kann. Daher jetzt bei kleineren Flächen bis 20 m², die Grasnarbe mit einer Spitzschaufel 5 cm tief abschälen und dann mit einem Eisenrechen den Boden 3-4 cm aufreißen, damit sich krümelige Erde bildet. Bei Flächen über 20 m² sollte man sich eine Umkehrfräse zu Hilfe nehmen, die man über eine Gärtnerei oder den Maschinenring ausleihen kann. Diese Maßnahmen sind unbedingt notwendig, weil die Aussaat in einen Altbestand oder gar auf den Rasen drauf, leider nicht funktioniert. Wenn es sich um eine bestehende Rasenfläche handelt, ist es unumgänglich, dass die Grasnarbe (Gras + Wurzelhorizont) sauber weg kommt oder gewendet wird. Dadurch reduziert sich der Beikrautdruck bzw. die Konkurrenz durch Altpflanzen erheblich und ihr erhaltet ein gutes Saatbeet.

2. Saatbeet vorbereiten und säen: Anfang Mai, 2-3 Tage vor der Saat, die Erde mit einem Grobrechen oder einer Harke (Gartenhearl) noch einmal 4 cm tief aufreißen, vorzerkleinern und einebnen. Der Boden sollte locker und feinkrümelig sein und Pflanzenteile und Wurzeln entfernt werden. Am besten ist, wenn man das an 2 sonnigen Tagen hintereinander macht, weil dann die Beikräuter (Unkraut) besser in der Sonne verdörren.

3. Aussäen: Die Blumensamen mit der Hand auf das Saatbeet streuen (eventuell zum gleichmäßigen Ausstreuen mit Sand oder Gries vermischen, denn es sind ja nur 3 Gramm pro m² anzubauen).

Die Samen mit dem Rücken des Rechens leicht in den Boden eindrücken oder mit einer Rasenwalze anwalzen. Nicht mit Erde abdecken, da viele Lichtkeimer dabei sind! Die Erde während der Keimzeit (ca. 3-5 Wochen) gut feucht halten. Für den Anfang braucht es Geduld, denn die ersten Samen keimen erst nach einigen Wochen. Besonders Wildblumen wachsen langsam.

6. Pflege: Erst nachdem die Pflanzen ihre Samen ausgestreut haben, etwa Mitte September, sollte mit einer Sense gemäht werden (nicht mit dem Rasenmäher). Die Mahd noch 2 Wochen liegen lassen (es fallen noch Samen aus), und dann erst abrechen und weg bringen, damit der Boden weiterhin nährstoffarm bleibt.

Eine gute Anleitung findet ihr auch im Blühflächen-Video über den Link:

<https://youtu.be/AjPcwepcvpE>.

Den Link findet ihr übrigens auch auf der Facebook-Seite und der Homepage der Marktgemeinde und der Pfarre „Um Welt bewusst sein“ Hofkirchen.



Ich wünsche euch viel Erfolg beim Garteln ☺,
liebe Grüße von Herbert Pointner